
Produktname: SETMAR Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17779**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:20000-1:40000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	SETMAR
Alternative Namen	SETMAR; Histone-lysine N-methyltransferase SETMAR; SET domain and mariner transposase fusion gene-containing protein; HsMar1; Metnase
Gen-ID	6419.0
SwissProt ID	Q53H47
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem SETMAR hergestellt. Aminosäurebereich: 350–400

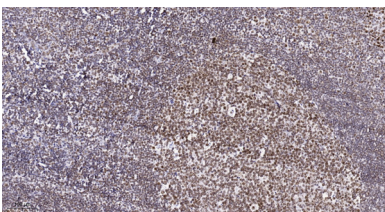
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Fusionsprotein mit einer N-terminalen Histon-Lysin-N-Methyltransferase-Domäne und einer C-terminalen Mariner-Transposase-Domäne. Das kodierte Protein bindet an DNA und ist an DNA-Reparaturprozessen beteiligt, darunter nicht-homologe Endverknüpfung und Reparatur von Doppelstrangbrüchen. Die SET-Domäne dieses Proteins methyliert spezifisch die Lysine 4 und 36 von Histon H3. Dieses Gen existiert als Fusionsgen ausschließlich bei Menschenaffen; anderen Organismen fehlt die Mariner-Transposase-Domäne. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2013], katalytische Aktivität: S-Adenosyl-L-Methionin + Histon-L-Lysin = S-Adenosyl-L-Homocystein + Histon-N(6)-Methyl-L-Lysin., Domäne: Die Mariner-Transposase-Region Hsmar1 vermittelt die DNA-Bindung. Es besitzt keine Transposaseaktivität, da das aktive Zentrum an Position 610 ein Asparagin anstelle eines Aspartats enthält. Funktion: Histonmethyltransferase, die Lysin 4 und Lysin 36 des Histons H3 methyliert, zwei spezifische Markierungen für die epigenetische Transkriptionsaktivierung. Vermittelt spezifisch die Dimethylierung von H3 Lysin 36. Bindet an DNA. Könnte bei der Reparatur nicht-homologer Endverbindungen eine Rolle spielen. Sonstiges: Die Mariner-Transposase-Region kommt nur bei Primaten vor und entstand vor 40–58 Millionen Jahren nach der Insertion eines Transposons stromabwärts eines bereits vorhandenen SET-Gens, gefolgt von der De-novo-Exonisierung einer zuvor nicht-kodierenden Sequenz und der Bildung eines neuen Introns. Ähnlichkeit: Enthält 1 Post-SET-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 Prä-SET-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 SET-Domäne. Ähnlichkeit: Im C-terminalen Bereich; gehört zur Mariner-Transposase-Familie. Ähnlichkeit: Im N-terminalen Bereich; gehört zur Histon-Lysin-Methyltransferase-Familie. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert, mit der höchsten Expression in Plazenta und Ovar und der niedrigsten Expression im Skelettmuskel.

Forschungsbereich

Lysinabbau;

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (45 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).